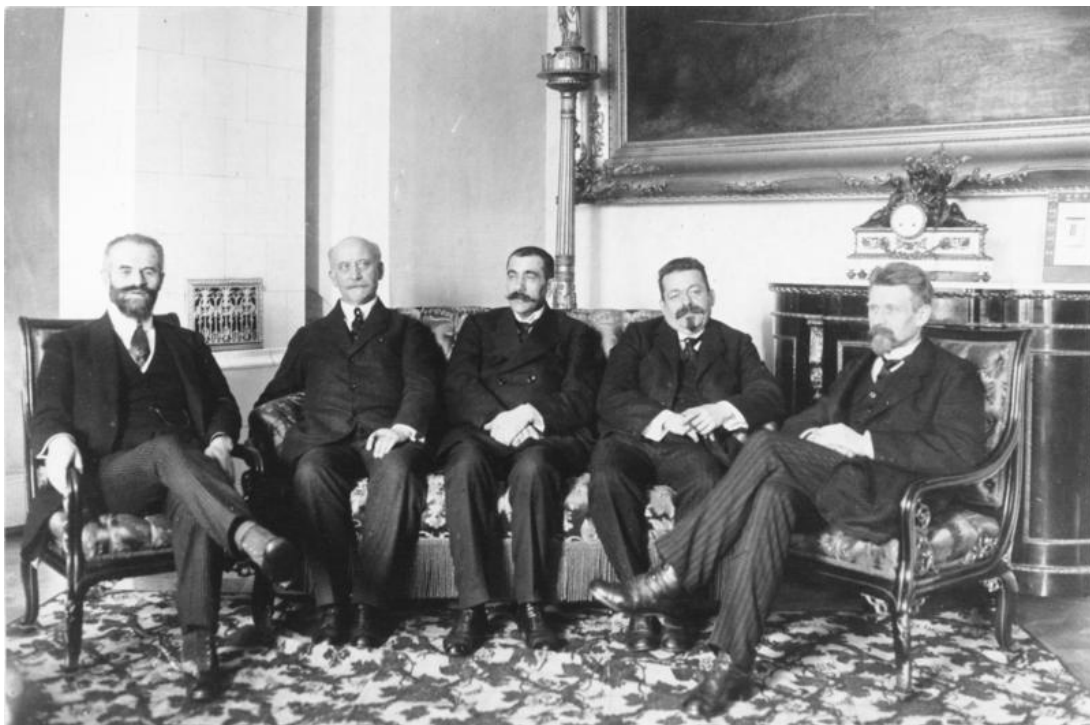


Zweiter Rat der Volksbeauftragten (29. Dezember 1918)

Kurzbeschreibung

Nachdem die USPD-Mitglieder Hugo Haase, Wilhelm Dittmann und Emil Barth aus Protest nach den „Weihnachtskämpfen“ in Berlin am 28. Dezember vom Rat der Volksbeauftragten zurückgetreten waren, wurden sie durch die beiden SPD-Mitglieder Gustav Noske und Rudolf Wissell ersetzt, womit der Rat von ursprünglich sechs Vertretern auf fünf schrumpfte und nun gänzlich aus SPD-Politikern bestand. Die Verfechter einer parlamentarischen Demokratie als neuer Staatsform hatten vorerst gesiegt, doch der Konflikt mit den radikal linkssozialistischen Elementen der Revolution war damit keineswegs beigelegt. Dieses Foto zeigt die Mitglieder des neu besetzten Rates (v.l.n.r.): Otto Landsberg, Philipp Scheidemann, Gustav Noske, Friedrich Ebert, Rudolf Wissell. Das Bild wurde im Januar 1919 im Weimarer Schloss aufgenommen, als die Nationalversammlung in Weimar tagte. Noske wurde später zum Reichswehrminister ernannt, während Wissell kurzzeitig das Amt des Reichswirtschaftsministers bekleidete.

Quelle



Quelle: Zweiter Rat der Volksbeauftragten, 29. Dezember 1918. Fotograf: Robert Sennecke. BA, Sammlung von Repro-Negativen, Bild 146-1977-074-08, online verfügbar auf Wikimedia Commons: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bundesarchiv_Bild_146-1977-074-08,_Volksbeauftragte_Landsberg,_Scheidemann,_Noske,_Ebert,_Wissell.jpg

Bundesarchiv

Empfohlene Zitation: Zweiter Rat der Volksbeauftragten (29. Dezember 1918), veröffentlicht in:
German History in Documents and Images,
<<https://germanhistorydocs.org/de/die-weimarer-republik-1918-1933/ghdi:image-4020>>
[16.03.2026].